

# RITTER TRENK

RITTERMAGAZIN



NACH DEN BÜCHERN VON KIRSTEN BOIE

BUENA VISTA  
INTERNATIONAL



[www.ritter-trenk.de](http://www.ritter-trenk.de)

WUNDERWERK

universum film

© 2015 UNIVERSUM FILM GMBH RITTER TRENK © BLUE EYES FICTION / WUNDERWERK

AB 29. OKTOBER IM KINO!

# Ritter Trenk

## Der Kinofilm

Die Familie des Bauernjungen Trenk Tausendschlag steht im Dienste des unbarmherzigen Ritters und Lehnsherrn Wertolt. Als eines Tages sein Vater zu Unrecht in den Kerker geworfen wird, zieht Trenk aus, Ritter zu werden. Mit Hilfe seiner Freunde Ferkelchen, Momme Mumm, Thekla und Ritter Hans macht er sich auf, am Ritterturnier des Fürsten teilzunehmen. Der Sieger des Turniers soll mit dem Heer des Fürsten gegen den im Wald hausenden Drachen in den Kampf ziehen. So muss Trenk nicht nur das Turnier gewinnen, sondern auch den Drachen besiegen, denn dann steht ihm ein Wunsch frei, mit dem Trenk die Freiheit seines Vaters und seiner Familie erlangen will...



Jetzt Trailer anschauen:  
[www.ritter-trenk.de](http://www.ritter-trenk.de)



Da ist doch was durcheinandergeraten! Findest du heraus, was der kleine Ritter hinter sich her zieht? Dann male es an.

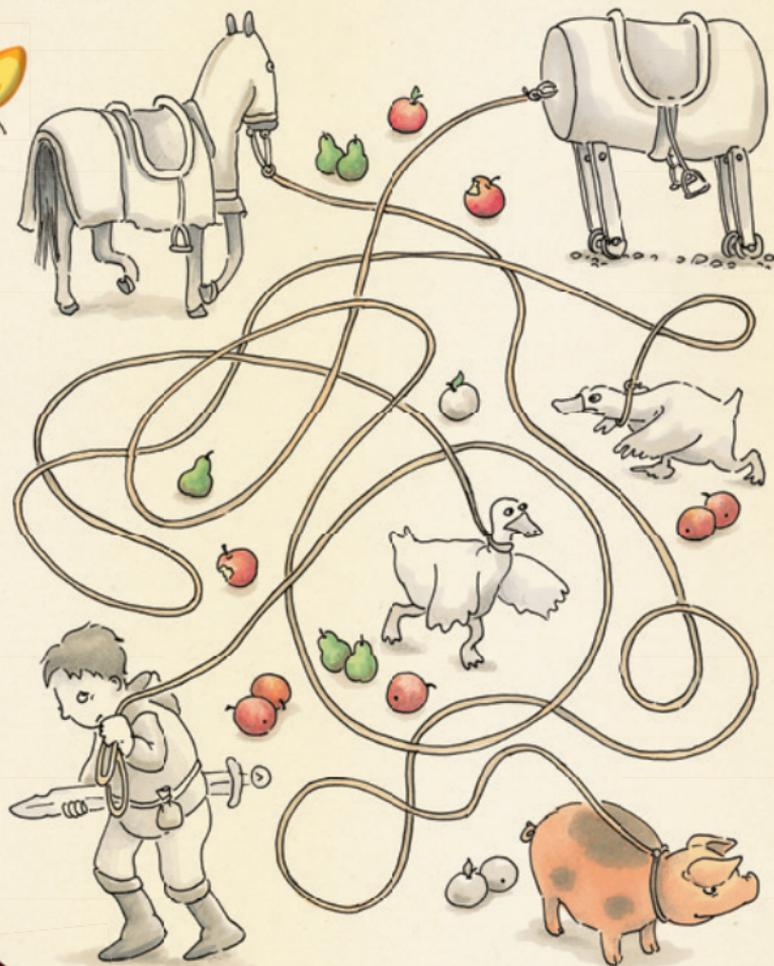
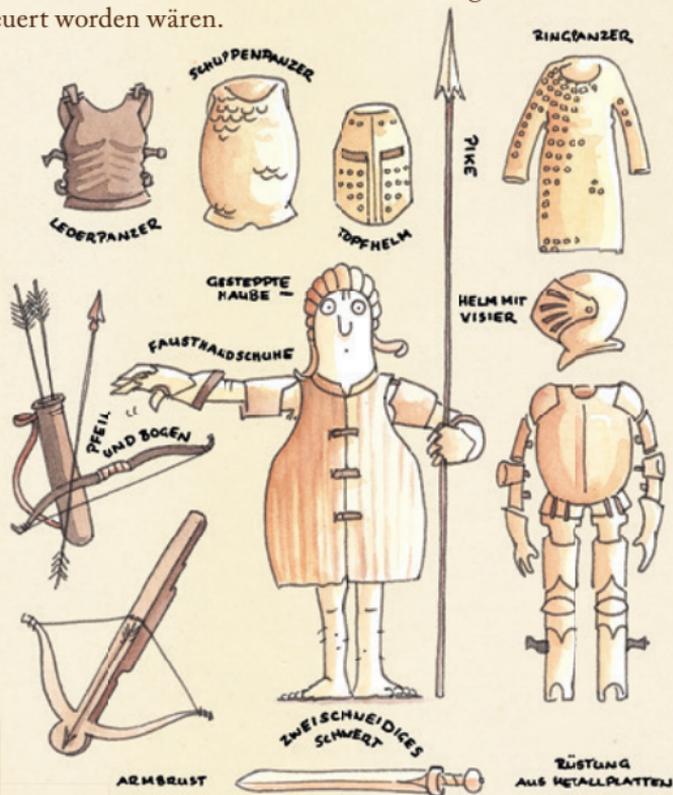


Illustration: Barbara Scholz.

Mehr dazu findest du in „Der kleine Ritter Trenk - Das große Mal- und Rätselbuch“ von Kirsten Boie. Erschienen im Oetinger Verlag.

## Rüstungen und Waffen

Am Anfang des Mittelalters trugen die Menschen noch kaum je Rüstungen aus Metall, sondern aus Leder, oder sie trugen Schuppenpanzer aus kleinen Eisenplättchen - aber im 12. Jahrhundert (also so ungefähr hundert Jahre vor Trenk) trugen sie im Kampf dann schon Ringpanzer: Das waren diese Kettenhemden, die aus ungefähr 100 000 winzigen Metallringen zusammengesetzt waren und bis zu den Knien reichten. Ärmel hatten sie auch und manchmal sogar so eine Art von Fausthandschuhen - die waren aber innen mit Leder gefüttert, denn es hätte ja nichts genützt wenn die Hände zwar vor feindlichen Schwertern geschützt, aber in den Metallhandschuhen ganz wund und kaputt gescheuert worden wären.



## Male dir dein eigenes Wappen

Weil die Ritter in ihren Rüstungen nicht nur gut geschützt, sondern auch so gut versteckt waren, dass man gar nicht mehr erkennen konnte, wer da vor einem auf dem Pferd saß, Freund oder Feind, kam man so ungefähr um 1150 auf eine gute Idee: Jede Familie hatte von jetzt an ihr eigenes Wappen. Wie könnte dein eigenes Wappen aussehen? Unten siehst du ein paar Beispiele an Wappen die damals verbreitet waren.



Hier kannst du Ritter Trenk und seine Freunde ausmalen.

# Ritter Trenk



## Zahlen in der Ritterzeit

Tatsächlich hatten die Menschen im Mittelalter nicht die gleichen Zahlen wie wir heute. Bis in die Ritterzeit schrieb man in römischen Zahlen. Schau sie dir doch mal im Kasten an.

I = 1    II = 2    III = 3    IV = 4    V = 5  
VI = 6    VII = 7    VIII = 8    IX = 9    X = 10

Hier ein Beispiel:

$$VI + IV = X$$

Schaffst du es, das auszurechnen?

$$I + III = \square$$

$$IV + II + II = \square$$

$$V + II = \square$$

$$IV + IV = \square$$



## Saure Gurken selbst einlegen

Als Erstes musst du die Gurken waschen und mit einer Stricknadel ein paarmal einstechen. Am besten gehen kleine Schmorgurken, nicht so große Salatgurken.



Dann füllst du  $\frac{1}{2}$  Flasche Weinessig mit 1 Liter Wasser auf, tust 1 gestrichenen Esslöffel Salz und 2 gestrichene Esslöffel Zucker dazu und kochst das Ganze.



Jetzt tust du 10 kleine Schmorgurken, 2 Weinblätter, 2 Kirschlorbätter, 4 kleine Zwiebeln, 1 Teelöffel Senfkörner, 3 Dillblüten, 1 Prise Zimt und 2 Gewürznelken in einen Topf, gießt den heißen Sud darüber und kochst das Ganze eine Viertelstunde auf.



Illustration: Barbara Scholz.

Abkühlen lassen und fertig sind die mittelalterlichen sauren Gurken! Guten Appetit!



Tolle  
Ideen zum  
Nachmachen  
aus der  
Ritterzeit

## Borkenschiffchen selbst basteln

Da suchst du dir ein großes Stück heruntergefallene Kiefernrinde. (Extra vom Baum abmachen solltest du sie lieber nicht - die Rinde ist ja wie eine Haut und schützt den Baum vor Schädlingen und zu viel Regen oder Sonne.) Dann suchst du dir einen großen Stein, den du gut in der Hand halten kannst wie einen Faustkeil. Und dann schmirgelst du mit dem Stein die Rinde an den Seiten zurecht, bis dein Rindenstück eine Form hat wie ein Boot. Wer sich richtig viel Mühe machen will, kann in der Mitte auch noch ein Loch bohren (aber nicht ganz durch!), in das er einen Zweig steckt, und an den Zweig dann ein Segel aus Papier.



Dann setzt man sein Borkenschiffchen aufs Wasser. Und das Gute ist: Borkenschiffchen schwimmen ganz toll! Die gehen überhaupt nicht unter. Man kann sogar Wettrennen mit ihnen veranstalten. Deshalb waren sie bei Kindern im Mittelalter ja so beliebt.



Mehr dazu findest du in „Der kleine Ritter Trenk und fast das ganze Leben im Mittelalter“ von Kirsten Boie. Erschienen im Oetinger Verlag.